

Euer Hochwohlgeboren!



Für die mir zugekommene großmüthige
 Unterstützung ersetzte ich Ihnen in meinem und
 meiner Frau Namen, so wie in Namen der ver-
 man, leidenden Freunde meiner innigsten, gflüht-
 pfuldigsten Dank.

Das Befinden der Kinder war dem Wohl
 näher, als dem Leben, doch, Gott sei Dank, seit
 gestern ist meine Lebensform eingetreten, so, daß
 Herr Doc Sattler, der sie gegenwärtig besorgt,
 meine Hoffnung zur Besserung gibt. - Aufseher besorgt
 Sattler für Herr Doc Raudnitz, - der aber das Be-
 finden derselben unter seiner Aufsichtung von An-
 se zu Rinde sich wesentlich verbessert, so

ich mich Herrn Dr. Sattler, der mir als geschickter
sogar nitriertes Doctor empfohlen wurde, zu Rathe. Er
erkannte die Krankheit sofort als die "frühe
Brünnle", kam durch eine Zeit hindurch das Kind
3 mal, und gab, immer getrigen Anweisung
nach, Anfangs keine Hoffnung zur Heilung.
- Ich bewachte diese Thatw. mir, damit
Euer Hochwohlgeborer von der Gefahr der Gefahr
das, mit dem ich meine dringende Bitte unterbreite,
überzeugt sein möge. Hoffe auf Fräulein
Fröhlich, die die gute Sache, Herrn Sattler zu über-
bringen, sollte sich von der Gefahr meiner Angabe
überzeugen können; - Fräulein gab aber den
Leinwand im Fräuleinlande, der sich im Grunde be-
freundet, ab, und es mir wohl sein, dass ich über
den gefährlichen Zustand der kleinen kein
Anspruch auf Heilung zu machen würde, da es für
meine Frau eine Unmöglichkeit war, das Kind
mich mir für einen Augenblick zu verlassen,

im Fräulein Fröhlich selbst lassen zu verhandeln.

Um Ihre gütige Unterstützung bei Herrn
Dr. Rothschild, und dessen Vornehmung für mich
möglichst einzuräumen, danke ich zu erwidern, was
es ist, kannst sein, meine Amt- & Berufspflichten
soll mit Fleiß und Trübsaligkeit versehen werden.
Indem ich für meine trübsaligen Dank erstatte,
gebe ich mit Hochachtung,

Euer Hochwohlgeborer

Wien, den 20. December 1863

geborener Dankeschuldiger
Leo von Schmück.